Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1989/5/23 4Ob31/89, 4Ob37/89

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 23.05.1989

**Norm**

UrhG §80

**Rechtssatz**

Der Titel eines Geisteswerkes dient der Individualisierung des mit ihm gekennzeichneten Objektes; an ihn knüpft sich auch der Ruf, den das Werk genießt. Er kann bestimmte Vorstellungen über die Güte oder den Inhalt des gekennzeichneten Werkes sowie das Interesse der Kunden an dem Werk wecken. Der wettbewerbsrechtliche Titelschutz nach § 80 UrhG - der nur aus historischen Gründen im UrhG geregelt ist - knüpft an die Kennzeichnungsfunktion des Titels an.

**Entscheidungstexte**

- 4 Ob 31/89
  Entscheidungstext OGH 23.05.1989 4 Ob 31/89
  Veröff: SZ 62/93 = WBl 1989,315 = ÖBl 1990,40 = GRURInt 1990,239 = MR 1989,134 (M Walter)
- 4 Ob 37/89
  Entscheidungstext OGH 27.06.1989 4 Ob 37/89
  Veröff: MR 1989,173 (M Walter)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0077014

**Dokumentnummer**

JJR_19890523_OGH0002_0040OB00031_8900000_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at